

BASALE STIMULATION

Internationaler Förderverein Basale Stimulation® e.V.
Sekretariat · Kiefernweg 11 · 67691 Hochspeyer

Geschäftsbericht für das Jahr 2019 (verfasst vom Vorstand)

Januar: Die Ergebnisse des Projektes des Netzwerkes der Weiterbildungsgruppen, die im Jahre 2018 viermal getagt haben, wurde Anfang Januar von der 1. und 2. Vorsitzenden (Vorstand) in Freising persönlich entgegengenommen. Siehe Bericht von E. Röthlisberger, stellvertretend für das Netzwerk WBA Thematische Schwerpunkte der Sitzung, von Mitte Januar zwischen Präsidium und Beirat waren: Erstellung einer Bibliografie zum Thema Basale Stimulation, eine kritische Auseinandersetzung mit den Bildungsangeboten zum Konzept sowie Überlegungen zu möglichen wissenschaftlichen Arbeiten.

Februar: Einen Monat ohne Reisen verbunden mit Sitzungen für das Präsidium, jedoch Telefonsitzungen und Videokonferenzen. Zeit Pendenzen aufzuarbeiten, Entwürfe zu gestalten, den 15 Punkteplan abzuarbeiten.

März: Das Präsidium traf sich im März in Berlin zu einer zweitägigen Sitzung. Im Zentrum stand die ausführliche Beratung des Entwurfs der neuen Vereinssatzung mit dem Ziel die Satzung zu verschlanken, das Netzwerk der Weiterbildungsgruppen als inhaltlich Verantwortung tragendes Gremium zusammen mit dem Beirat zu etablieren, den Beirat als *wissenschaftlicher Beirat* umbenennen, den Wunsch aus der Mitgliedschaft nach mandatierten Stimmen aufzugreifen sowie einen immer zu zweit vertretungsberechtigten Vorstand mit höchstens fünf Mitgliedern zu verankern. Darüber hinaus wurden Informationen aus den o.g. Gremien ausgetauscht sowie die Mitgliederversammlung vorbereitet.

April: Die Einladung zur Mitgliederversammlung wurde postalisch fristgerecht an alle Mitglieder versendet und auf der Homepage mit allen Unterlagen veröffentlicht. Ein Aufgabengebiet war auch die Erarbeitung der Konzeption der neuen Homepage zusammen mit dem Mediengestalter.

Mai: Am 10. Mai fand in Zürich an der Hochschule für Heilpädagogik (HfH) die Fachliche Soirée mit Andreas Fröhlich zum Handbuch Basale Stimulation® statt. Den Herausgebern und Hauptautoren wurde von der HfH eine würdige Feier geboten. Die Vorträge von Prof. Dr. A. Fröhlich, Dr. L. Mohr und Prof. Dr. M. Zündel fanden große Beachtung. Das Präsidium bedankte sich bei den Hauptautoren für das gelungene

Internationaler Förderverein Basale Stimulation® e.V.

Sitz des Fördervereins: Stuttgart · Susanne Rossius, 1. Vorsitzende · Elisabeth Bucher Zingg, 2. Vorsitzende · Sekretariat: Kiefernweg 11 · 67691 Hochspeyer
KONTAKT Telefon: +49 (0) 6305/206 70 32 · Telefax: +49 (0) 6305/206 70 31 · E-Mail: info@basale-stimulation.de · Internet: www.basale-stimulation.de

Finanzamt Stuttgart

USt.-IdNr.: DE 230 312 690

Amtsgericht Stuttgart

Registernr.: VR6636

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE21 6012 0500 0008 7342 00

BIC: BFSWDE33STG

Gläubiger-ID: DE96FBS00000596828

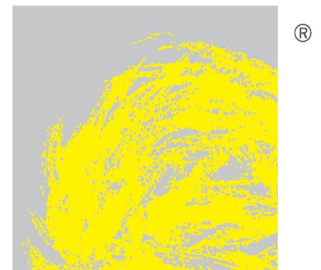
Raiffeisenbank Mörschwil

IBAN: CH17 8080 8006 6449 6510 7

BIC: RAIFCH22XXX

Konto: 90-5579-3





BASALE STIMULATION

Werk. Sehr viele Mitglieder aus den deutschsprachigen Ländern waren anwesend und erwiesen ihre Referenz.

Mit der Barmer Ersatzkasse (D) verhandeln wir über die Voraussetzungen zur Anerkennung einer 40 stündigen Weiterbildung für unsere Lizenznehmer*innen (D) zur Pflegeberatung mit Schwerpunkt Basale Stimulation, welche die Abrechnung der Beratung von pflegenden Angehörigen in der Häuslichkeit und in speziellen Pflegekursen möglich macht. Prof. Dr. Matthias Zündel, Mitglied unseres wissenschaftlichen Beirates konzipiert ein Curriculum für diese Schulung. Wir nehmen Kontakt zur Albertinen-Akademie in Hamburg als möglichen Bildungsträger dieser Weiterbildung auf.

Wir arbeiten weiter an der Vorbereitung der Mitgliederversammlung und stehen in engem Kontakt mit dem Organisationsteam der an die MV angrenzenden Fachtagung in München, um hauptsächlich organisatorische Fragen zu klären, die am 31. 5. Und 1.6. stattfanden.

Am Rande der Fachtagung traf sich der Vorstand auch mit einigen internationalen KollegInnen um Lizenzfragen der Weiterbildung gemeinsam mit unserem Fachanwalt für int. Markenrecht zu erörtern.

Die erste Sitzung mit Vorstand, wissenschaftlichem Beirat und dem Netzwerk der Weiterbildungsgruppen fand direkt im Anschluss an die Fachtagung in München statt und diente einem ersten Kennenlernen.

Juni: Die neue Satzung wurde auf der Mitgliederversammlung vom 31.5. 2019 von 88 stimmberechtigten Mitgliedern verabschiedet und der Eintrag in's Vereinsregister beantragt. Der Vorstand besteht nach einer Neuwahl aus 4 Mitgliedern.

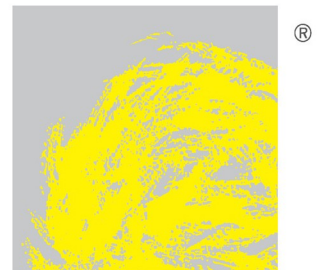
Gewählt wurde Anja Köhler aus Jena für die Dauer von 4 Jahren.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung wird den Mitgliedern im internen Bereich der Homepage zur Verfügung gestellt sowie ein Newsletter mit allen wichtigen Informationen an alle Mitglieder versendet.

Die Verhandlungen mit der Barmer Ersatzkasse laufen ebenso weiter wie die Planungsarbeiten an der Weiterbildung.

Juli: Die Nachbereitung der Fachtagung in München erforderte großen Zeitaufwand für Markus Schäfer. Die 2. Vorsitzende unterstützt Markus Schäfer vor Ort mit der Aufarbeitung.

August: Die Erarbeitung aller erforderlichen Unterlagen für die umfassende Rahmenvereinbarung mit der Barmer Ersatzkasse zur Schulung von pflegenden Angehörigen nach §45 SGBXI stehen im Zentrum unserer Arbeit. Damit verbunden ist die intensive Zusammenarbeit mit Prof. Dr. M. Zündel und der Albertinen-Akademie Hamburg. Der Schulungstermin Ende Oktober steht fest und die 20



BASALE STIMULATION

Weiterbildungsplätze sind bereits ausgebucht.

Die erste Vorstandssitzung nach der Mitgliederversammlung findet am 23. und 24. August in Interlaken statt.

Der Eintrag der neuen Satzung in das Vereinsregister ist erfolgt und diese ist nun rechtskräftig.

Am 30. und 31. August traf sich die 1. und 2. Vorsitzende mit dem wissenschaftlichen Beirat. Folgende Themen wurden beraten: Bericht zum Stand der o.g. Weiterbildung, Bericht zum Stand der Erstellung der Bibliografie sowie die Zusammenarbeit mit einer Studentin der Bibliothekswissenschaften, die im Rahmen ihrer Masterarbeit die technische Struktur der Datenbank erarbeiten wird, Überlegungen zum Erstellen eines Film- und Fotoarchivs, Diskussion über die Fachweiterbildung der Basalen Stimulation und Überlegungen zu den Möglichkeiten an den Hochschulen.

September: Wir nehmen Kontakt auf, zum dbfk, als größtem Berufsverband für Pflegende in Deutschland, und loten mögliche Synergieeffekte aus.

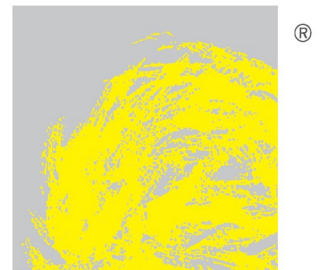
Wir arbeiten weiter an der neuen Homepage, den Einzelzertifizierungsverfahren für die nichtdeutschsprachigen Länder, stehen in engem Austausch mit dem Orga-Team des Kongress 2020 in Graz.

Wir treffen uns in Berlin mit unseren Fachkollegen aus Frankreich und Belgien um uns kennen zu lernen und die künftige Zusammenarbeit zu beraten, einen Ländervertrag zu diskutieren. Das Treffen wird von allen Seiten als erfolgreich beschrieben.

Oktober: Die Rahmenvereinbarung mit der Barmer Ersatzkasse wird unterzeichnet und tritt zum 1. November 2019 in Kraft. Wir bereiten für alle Teilnehmer die Weiterbildungsunterlagen mit allen Vorlagen und Informationen der Rahmenvereinbarung vor und schicken diese nach Hamburg. Text und Layout für die Zertifikate der Weiterbildung werden erstellt und unterschrieben nach Hamburg gesendet. Die physische Arbeit hierzu wird im Sekretariat des IFBS von Markus Schäfer und der 2. Vorsitzenden erledigt.

Wir koordinieren die Überarbeitungen der Übersetzungen des Rahmencurriculum, als wichtige Grundlage zur Qualitätssicherung aller unserer Bildungsangebote europaweit. Wir stehen im Austausch mit Kolleg*innen aus Frankreich, Belgien, Spanien, Italien und Tschechien und senden Vertreter mit Grußbotschaften des Vorstandes zu den regionalen Kongressen in Spanien und der tschechischen Republik, was allseits gut aufgenommen wird.

November: Wir sind zum Abschluss des Weiterbildungslehrgangs am Berner Bildungszentrum präsent, gratulieren den Absolventinnen und dem Absolventen und können bereits alle als Neumitglieder und Lizenznehmer in unserem Verein begrüßen. Am 25. und 26. November trifft sich der gesamte Vorstand gemeinsam mit unserem



BASALE STIMULATION

Sekretariatsmitarbeiter Markus Schäfer in Berlin. Wir beraten und erstellen den Haushaltsplan 2020, arbeiten u.a. weiter an der Homepage, den Einzelzertifizierungsverfahren in den fremdsprachigen Ländern, stehen im Austausch mit den Gutachterinnen Elisabeth Röthlisberger und Anne Kraft, welche die neuen Weiterbildungsgruppen in Graz und Hannover begleiten.

Wir haben die politische Initiative des bvkm zum Angehörigenentlastungsgesetz unterstützt und einen entsprechenden Brief an alle Ministerpräsidenten der Länder geschickt.

Dezember: Wir erstellen und versenden den „Weihnachtsnewsletter“ mit den vorstehenden Informationen an alle Mitglieder, sowie dem „Alltagsgeschäft“.

Bericht der Arbeit des WBA-Netzwerk Basale Stimulation (verfasst von E. Röthlisberger)

Bereits am 11. Januar 2019, trafen sich zwei Vertretungen des Projektteams mit dem Präsidium, zum Austausch über den Abschlussbericht des Projektauftrags „Zukünftiges Netzwerk WBA – Vorstand IFBS“ in Freising.

Die Ziele des Projektauftrags wurden überprüft und als erreicht erklärt.

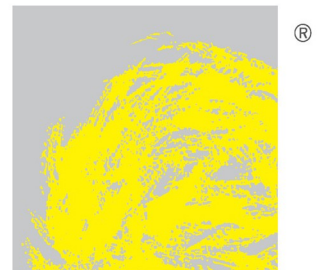
Das Projekt fand im Jahr 2018 mit allen WBA – Gruppen unter der Leitung von Herrn Wolfgang Böhm, Coach und Managementberater statt. Folgende 7 Themen wurden mit der Struktur „Sichten, Prüfen, Ergänzen, Empfehlen“ als Methode bearbeitet:

1. + 2. Qualität und Vergleichbarkeit der Bildungsangebote und Umsetzung des Rahmencurriculums (RC).
3. Rolle der WBA's, Blick in die Zukunft des IFBS.
4. Bedingungen für Lizenznehmende.
5. Zusammenarbeit und Kommunikation WBA, Vorstand, Beirat.
6. Aufgaben des Netzwerk WBA.
7. Bedingungen zur Aufnahme neuer WBA.

Das Arbeiten im Rahmen eines Projektes war förderlich für die Zusammenarbeit aller WBA-Gruppen, welche sich offiziell neu *WBA- Netzwerk* nennen.

Am 16. Februar 2019 fand das Jahrestreffen des WBA- Netzwerk wieder in Freising statt. Dabei wurden folgende Themen bearbeitet und geplant.

- Zusammenarbeit mit Vorstand/Beirat und WBA Netzwerk.
- Aufgabenverteilung innerhalb des Netzwerks:
- AG: Anpassungen Rahmencurriculum,
- AG: Lizenzvertrag,
- AG: Anerkennungsverfahren für neue WBA-Gruppen und Einzelzertifizierungen im nicht deutschsprachigen Raum.



BASALE STIMULATION

Wir einigten uns im Jahr 2020 weitere Themen mit einer Zukunftswerkstatt als Methode zu analysieren und priorisieren.

Aus der AG: Anerkennungsverfahren entstand eine Vereinbarung mit Anne Kraft und Elisabeth Röthlisberger, 3 Jahre als Gutachterinnen für neue WBA Gruppen und Einzelzertifizierungen im Auftrag des Vorstands zu arbeiten.

Die beiden Gutachterinnen haben einen Prozess und verschiedene Instrumente zur Überprüfung und Vergleichbarkeit für die Anerkennung neuer WBA Gruppen erstellt und diese bereits angewendet.

Das Netzwerktreffen Beirat-WBA-Netzwerk- Vorstand fand am 1. Juni 2019, nach der internationalen Fachtagung in München für knapp 2 Stunden statt.

Dieses jährliche Treffen dient dem Austausch und der Koordination der Aktivitäten von wissenschaftlichem Beirat, WBA-Netzwerk und Vorstand. Das Zusammensein ermöglicht Wissensaustausch und Klärung von Fragen im Sinne gemeinsamen Lernens.

Wir freuen uns auf die Zukunftswerkstatt im Jahr 2020 und werden euch sehr gerne im Jahr 2021 in Graz darüber berichten.

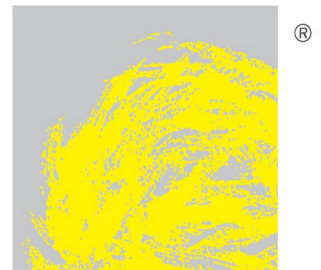
Bericht des wissenschaftlichen Beirats (verfasst von Lars Mohr, Marie- Madlen Jeitziner und Matthias Zündel)

Im Berichtsjahr 2019 hat der wissenschaftliche Beirat des Internationalen Fördervereins Basale Stimulation seine 39. und seine 40. ordentliche Sitzung gehalten, am 19. Januar bzw. am 31. August. Beide fanden in Zürich in den Räumen der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik statt (Arbeitsort des Beirates L. Mohr), die uns unentgeltlich zur Verfügung gestellt wurden. Daneben waren die Beiräte M.-M. Jeitziner, U. Reisenberger und L. Mohr an der Fachtagung in München zugegen und trafen sich dort zu einer Sitzung mit Vertreter*innen der Weiterbildungsgruppen. Zu erwähnen ist,

- dass wir im Berichtsjahr die Besetzung des wissenschaftlichen Beirats mit einer profilierten Pflegewissenschaftlerin ergänzen konnten (M.-M. Jeitziner) und
- dass die Bezeichnung des Beirats auf Vorschlag des Präsidiums und Beschluss der Mitgliederversammlung auf «wissenschaftlicher Beirat» geändert wurde.

Inhaltlich standen in der Arbeit des wissenschaftlichen Beirats folgende Themen im Fokus:

- Forschungsarbeiten zur Basalen Stimulation,
- Weiterbildungsangebote im pädagogischen Bereich,
- Lancierung der neuen IFBS-Homepage,
- Lizenzierung neuer Weiterbildungsgruppen,
- Vorbereitung von Satzungsänderungen für die Mitgliederversammlung in München,
- Vorbereitung und Auswertung der Fachtagung in München,
- Film «Basale Stimulation» von Dr. Paul Schwarz,



BASALE STIMULATION

- Projekt «Literaturrecherche bzw. -datenbank»
- Projekt «Angehörigenschulung»

Besonders intensiv waren die Arbeiten in den beiden letztgenannten Projekten, auf die daher noch etwas näher eingegangen werden soll:

a) Projekt «Literaturrecherche bzw. Datenbank»

Im Rahmen einer Literaturrecherche und einer Expertenbefragung wurde eine Zusammenstellung von Expertenartikeln, Studien, Büchern, Bachelor und Masterarbeiten sowie Dissertationen zu Basaler Stimulation erstellt. Die Zusammenstellung umfasst derzeit gesamt etwa 350 Arbeiten.

Ein Konzept und eine prototypische Erstellung einer elektronischen Bibliographie wurde durch Frau Esra Yildirim im Rahmen einer Forschungsarbeit erarbeitet. Die Arbeit liegt dem Beirat vor, und es gilt die Umsetzbarkeit zu prüfen.

b) Projekt «Angehörigenschulung»

Vom 28.10.2019 – 1.11.2019 fand die erste Schulungswoche für das «Projekt Angehörigenschulung» statt. Vorangegangen waren zahlreiche Vertragsverhandlungen mit der Barmer Ersatzkasse, die uns als erste Kasse die Möglichkeit gibt innerhalb von Gruppen- oder individuellen Schulungen Pflegende Angehörige zu begleiten und zu beraten mit dem Schwerpunkt Basale Stimulation.

Die Pilotwoche fand in Hamburg statt und war insgesamt ein großer Erfolg. Die Konzeption erfolgte in enger Absprache des Vorstands mit dem Beirat Matthias Zündel und dem Organisationsteam der Hamburger Albertinen Akademie statt. Insgesamt konnte hier ein erster wesentlicher Grundstein gelegt werden. Wesentlich wird es sein das Projekt weiter auszubauen und die Erfahrungen aus den ersten Evaluationen mit einzubeziehen und insgesamt auf Dauer deutlich mehr Pflegekassen mit in die Refinanzierung einzubinden. Hier gibt es weitere Gespräche die verfolgt werden. Von Seiten des Vorstandes ist Anja Köhler die Ansprechpartnerin für diesen Themenkomplex.

Ein gewisser Höhepunkt im Berichtsjahr war die Soirée «Heilpädagogik und Pflege», die anlässlich der Veröffentlichung des Handbuchs Basale Stimulation am 10. Mai in Zürich stattfand. Neben A. Fröhlich waren seitens des Beirats M. Zündel und L. Mohr stark in die Vorbereitung und Durchführung des Abends einbezogen. Unterstützung und einen sehr professionellen organisatorischen Rahmen bot uns die Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik.

Insgesamt wendeten die Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats für Ihre Tätigkeit zugunsten des IFBS pro Person und Jahr ca. 60-80 Arbeitsstunden auf.

14.05.2020